

mehr mies. 9. krefelder architekturtage

Mies van der Rohe und die Fotografie

22. – 24. August 2014

Ludwig Mies van der Rohe (1886 Aachen – Chicago 1969) zählt zu den herausragenden Architekten und Designern des 20. Jahrhunderts. Seine Baukunst veränderte die Architekturlandschaft sowohl in Deutschland als auch in den USA. Seine Vorstellungen von Funktionalität und Klarheit, von Materialität und technischer Innovation spiegeln sich in seinen Bauten, so auch in Krefeld. Hier realisierte er für die Krefelder Textilfabrikanten Hermann Lange und Josef Esters die Häuser Lange und Esters (1927/30) sowie für die Verseidag das Färbereigebäude (1930/31).

Die 9. krefelder architekturtage widmen sich den verschiedenen Funktionen der Liaison zwischen Architektur und Fotografie im Schaffen Mies van der Rohes. Die Fotografie besitzt in der Öffentlichkeitsarbeit eines Architekturbüros einen hohen Stellenwert. Dies galt auch für Mies van der Rohe, der in seiner Berliner Zeit zwischen 1921 und 1938 mit verschiedenen Fotografen und Agenturen zusammengearbeitet hat. Mies nutzte das fotografische Medium aber auch schon im Entwurfsstadium seiner Bauten, insbesondere in Fotomontagen, um das Auftreten eines neuen Baukörpers im Stadtbild oder Ausblicke auf umgebende Landschaften zu simulieren.

more mies. 9th krefelder architekturtage

Mies van der Rohe and the Photography

22 – 24 August 2014

Ludwig Mies van der Rohe (1886 Aachen – Chicago 1969) is one of the 20th century's outstanding architects and designers, whose creations changed the whole architectural language in Germany, even in the USA. His idea of functionality, formal lucidity, materiality and technical innovation are present in his constructions, also in Krefeld. For the textile manufacturers Hermann Lange and Josef Esters he designed the houses Lange and Esters (1927/30) and for Verseidag the dye works building (1930/31).

The 9th krefelder architekturtage concentrate on the various functions fulfilled by the liaison between architecture and photography in Mies van der Rohe's work. Photography has a position of major importance in the publicity work for architectural practices. And this was already true for Mies van der Rohe, who worked with a number of photographers and agencies during his Berlin period from 1921 to 1938. But Mies also used the medium of photography during the draft stage of his buildings, particularly in photomontages that allowed him to simulate views of the surrounding countryside or the impression a new building would create in the cityscape.

The programme will be conducted mainly in German language.

Besucheradressen Addresses

Museen Haus Lange und and Haus Esters
Wilhelmshofallee 91-97
47800 Krefeld

Kontakt Contact

Kunstmuseen Krefeld
Dujardinstraße 1
47829 Krefeld
T +49 (0)2151 97558 0
F +49 (0)2151 97558 222
kunstmuseen@krefeld.de
www.kunstmuseenkrefeld.de



Bildung und Kommunikation Education and Communication

T +49 (0)2151 97558 112
F +49 (0)2151 97558 222
thomas.janzen@krefeld.de

Wochenendticket Weekend-Ticket

Erwachsene Adults 1 Tag day 6 € / 2 Tage days 9 € / 3 Tage days 13,50 €
Schüler/Studenten Pupils/Students 1 Tag day 2,50 € / 2 Tage days 3,76 € /
3 Tage days 5,64 €

Wochenendticket gilt nur für **mehr mies. krefelder architekturtage**.

The weekend-ticket just apply for **more mies. krefelder architekturtage**.

Mit freundlicher Unterstützung
with generous support

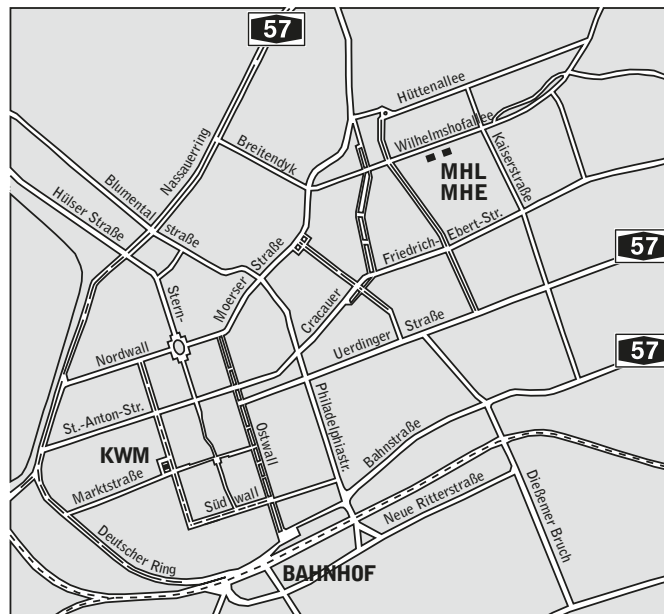


Abb. Ill.: Mies van der Rohe, Haus Resor, Blick aus dem Wohnbereich Resor House, Perspective of living room, 1937 – 40 © VG Bild-Kunst, Bonn 2014

mehr mies



more mies

KUNSTMUSEEN
KREFELD | MUSEUM HAUS LANGE
MUSEUM HAUS ESTERS
KAISER WILHELM MUSEUM

15.00 Führung

Die Häuser Lange und Esters von Mies van der Rohe

Marie Hélène Miodek

Die Führungen zu den Häusern Lange und Esters widmen sich der Geschichte der Häuser ebenso wie deren Konstruktion und Ästhetik. Beachtet werden auch Aspekte der damaligen Möblierung und der fotografischen Dokumentation.

16.00 Führung

Die Häuser Lange und Esters von Mies van der Rohe

Dipl. Ing. Katja Bernert

17.30 Vortrag

Moderne Architektur in Alfred Hitchcocks

„Der Unsichtbare Dritte“ von 1959

Thomas Janzen

Das Raster steht in der Moderne für Rationalität, Gleichheit und Transparenz ebenso wie für Vermassung und Zwang. Der Vortrag zeigt, wie Alfred Hitchcock in seinem Film „Der unsichtbare Dritte“ moderne Architektur als Sprachmittel nutzt und dabei Ikonen der Architektur der Moderne in Szene setzt, insbesondere das UN-Hauptquartier von Le Corbusier und Oscar Niemeyer. Das Raster bildet dabei einen Leitfaden, der auch einen Seitenblick auf die Bedeutung dieses Motivs bei Mies van der Rohe ermöglicht.

18.15 Film

Vorführung eines thematisch passenden Spielfilms von Alfred Hitchcock.

Ausklang mit Wein und Knabberlei

15:00 – 17:00 Workshop für Kinder und Erwachsene

Die Kunst der Fotocollage

Sina Müllender

Um seine besonderen Ideen darzustellen, hat Mies van der Rohe oft verschiedene Techniken zusammengebracht: In seine Bleistift- und Kohlezeichnungen hat er Fotos eingeklebt, die z.B. Fensterausblicke oder Holzmaserungen wiedergeben. Die Teilnehmer/innen lassen sich von Abbildungen faszinierender Collagen Mies van der Rohes anregen und kreieren mit Bleistiften, Kohle und Pastellfarben sowie mit Fotos, Scheren und Kleber eigene Traumhäuser und Stadtbilder.

15.30 Führung

Open House

Präsentation der Hebefenster im Haus Lange

Dipl.-Ing. Klaus Reymann

Die Vorführung der vier großen, komplett versenkbaren Fenster im Haus Lange wird vom Krefelder Architekten Klaus Reymann historisch und technisch erläutert.

16.30 Führung

Die Häuser Lange und Esters von Mies van der Rohe

Sabine Sander-Fell

17.30 Film

Dokumentation von Stan Neumann über den deutschen Pavillon der Weltausstellung 1929 in Barcelona

Der Deutsche Pavillon der Weltausstellung 1929 in Barcelona hat Maßstäbe gesetzt. Er sollte das damalige Deutschland, seine Taten, sein Wesen und seine Suche nach Klarheit und Integrität widerspiegeln. Mies van der Rohe schuf mit diesem Bauwerk ein Wahrzeichen, das stilbildend für die moderne Architektur wurde.

18.30 Vortrag

Vom Dokument zur Legende. Zu den Fotografien des Barcelona-Pavillons von 1929

Dr. Birgit Hammers, RWTH Aachen

In ihrem Vortrag beschäftigt sich Dr. Birgit Hammers mit Fragen der Autorschaft und den Umständen der Entstehung der bekannten Fotoserie des Barcelona-Pavillons. Hammers konnte die Zuschreibung der Aufnahmen an den Fotografen Sasha Stone durch einen Hinweis in einem Brief Erich Raemischs vom Verein Deutscher Seidenwebereien zweifelsfrei belegen. Zur stilistischen Einordnung der Bilder werden im Vortrag sowohl weitere Architekturaufnahmen von Sasha Stone als auch Bilder von anderen Fotografen herangezogen.

Ausklang mit Wein und Knabberlei

11.00 Gespräch

Mies van der Rohes Umgang mit der Fotografie

Gäste: Prof. Dr. Rolf Sachsse, Hochschule der Bildenden Künste Saar
Dr. Birgit Hammers, RWTH Aachen

Moderation: Thomas Janzen

Mit Prof. Dr. Rolf Sachsse und Dr. Birgit Hammers konnten zwei Fotografiehistoriker zum Matineegespräch gewonnen werden, die sich aus verschiedenen Perspektiven intensiv dem Bezug des fotografischen Mediums zur Architektur widmen. Während Sachsse den Themenkomplex „Mies van der Rohe und die Fotografie“ im Gesamtzusammenhang untersucht hat, ist Hammers über die Auseinandersetzung mit einem bedeutenden Vertreter des Neuen Sehens, Sasha Stone, zu Mies van der Rohe gekommen (Vortrag, Samstag, 18:30). Eingeleitet durch einen Impulsvortrag Sachsses wird im Gespräch Mies van der Rohes Umgang mit der Fotografie beleuchtet und dabei sowohl seine Beziehung zu Fotografen als auch seine unmittelbare Verwendung von Fotografie in Montagen und Collagen thematisiert.

14.00 Führung

Zur Modernität der Häuser Lange und Esters

Bernd Grau

Diese besondere Führung beschäftigt sich mit der Frage, inwieweit sich die modernistischen Vorstellungen des International Style und des Bauhauses in der Architektur der Häuser Lange und Esters niederschlagen haben.

15.00 – 17.00 Familie

Spaß mit Mies! Wir entdecken Architektur

mit der Krefelder Familienkarte Eintritt frei

Hiltrud Lewe

Die spannende Aufgabe, die hier gestellt wird, lautet: Wie bekommt man den eigenen Blick in einen rechteckigen Rahmen, der zur rechteckigen Architektur der Häuser Lange und Esters passt? Dazu bauen die Teilnehmer/innen spezielle Mies-Betrachtungsgeräte.

15.30 Führung

Open House

Präsentation der Hebefenster im Haus Lange

Dipl.-Ing. Klaus Reymann

15.30 Workshop

Architektur richtig fotografieren!

Ralf Janowski

Der Krefelder Künstler und Fotograf Ralf Janowski gibt praktische Einblicke in die professionelle Architekturfotografie. Janowski wird passend zum Thema Reproduktionen jener Fotos heranziehen, die Mies van der Rohe 1930 beim „Berliner Bildbericht“ in Auftrag gab. Wie haben die Fotografen es damals gemacht, wie macht man es heute?